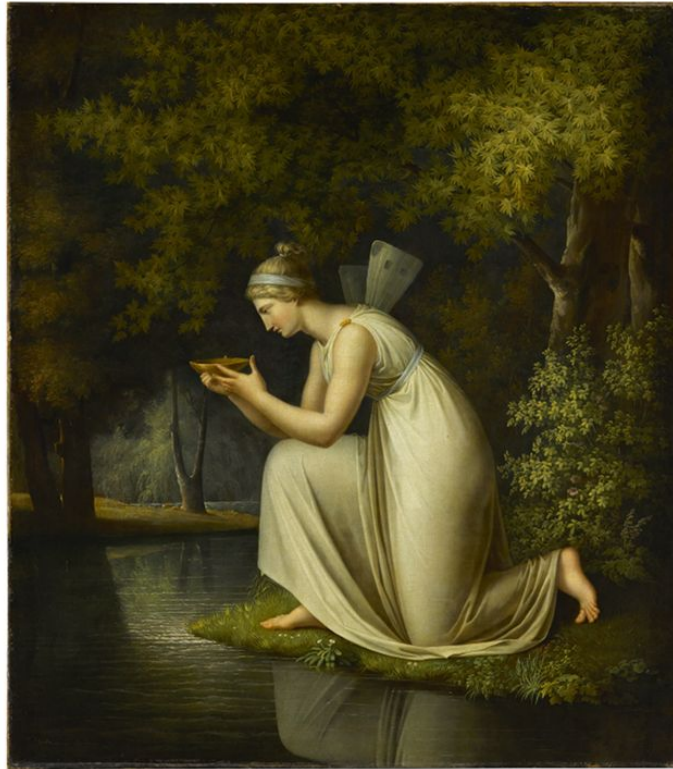


Psyche



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Eine weibliche Gestalt kniet an einem spiegelnden Fluss umgeben von einem dichten Laubwald, der an einigen Stellen von der Sonne beleuchtet wird. Im Kontrast zu den Grüntönen der Pflanzen sticht ihr weißes Gewand hervor. Eine Schale in ihren Händen sowie die Schmetterlingsflügel kennzeichnen sie als Psyche, die Personifikation der menschlichen Seele. Der Künstler malt die Szene in Anlehnung an ein Gedicht des Lyrikers Friedrich von Matthisson (1761-1831), welches dieser 1787 unter dem Titel »Elysum« verfasst. In einem Vers des Gedichts beschreibt er, wie Psyche aus der Lethe, dem Fluss des Vergessens trinkt. Das Erscheinungsbild der Dargestellten erinnert, passend zum mythologischen Sujet, an eine antike Statue. Nicht zuletzt aufgrund der feinen Gesichtszüge und der statischen Körperhaltung. Diese künstlerische Rezeption antiker Vorbilder sowie die fein und mit glattem Pinselstrich gemalte Umgebung spricht für die akademisch-klassizistische Darstellungsweise um 1800. Der Historienmaler Christian Ferdinand Hartmann (1774-1842) studiert Malerei an der Hohen Karlsschule in Stuttgart und lebt anschließend in Dresden, wo er zum Professor der Kunstakademie berufen wird. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des Klassizismus.

Titel	Psyche
Inventarnummer	1997
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Christian Ferdinand Hartmann</u> (Künstler / Künstlerin): * 14. Juli 1774 Stuttgart – † 06. Jan. 1842 Dresden
Datierung	1797
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Breite: 94,00cm / Höhe: 114,00cm / Gewicht: 20,40kg(Bildträger)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1937 von Helene Zoeppritz-Pfaff

Provenienz

o.D.	Verbleib unbekannt
spätestens 1925–1937	Helene Zoeppritz, Stuttgart (1864-1945), Stuttgart, Zugangsart unbekannt Quelle: Stadtarchiv Stuttgart, Melde- und Sterberegister. Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde. Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte zu Inv.Nr. 1997. Quelle: 1925 Teil der Ausstellung »Das Schwäbische Land« als Leihgabe von Helene Zoeppritz-Pfaff. s. Ausst.Kat. »Das Schwäbische Land. Ausstellung schwäbischer Kunst des 19. Jahrhunderts«, Stuttgart 1925; Mai bis Oktober, S. 19, Nr. 144.
seit 1937	Staatsgalerie Stuttgart, Kauf von Helene Zoeppritz, Stuttgart

Mehr zu Provenienzen

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite